

## Baubeschreibung

### 1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Der gegenständliche 1. Bauabschnitt wird als dreigeschossiger Neubau im Norden der Bestandsklinik und als Aufstockung des südlich angrenzenden Bestandgebäudes ausgeführt.

Der Neubau beinhaltet im Erdgeschoss Räume für die Laboratoriumsmedizin, die Sterilgutversorgung (AEMP) und Arztdienststräume. Im 1.Obergeschoss wird eine neue OP-Abteilung errichtet. Im Untergeschoss und in einer Dachzentrale wird die Technik untergebracht.

Die Realisierung des 1.Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase A: Vorbereitende Maßnahmen
- Phase B: Neubau Nord, Funktionstrakt
- Phase C: Aufstockung, Anschluss Bestand

### 2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

### 3. Einschränkungen durch bestehenden Klinikbetrieb

#### 3.1 Klinikbetrieb

Behinderungen die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

#### Hinweis:

Während der Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus ist im Klinikgebäude eine Maske zu tragen. Alle Arbeiten, die im Innenbereich des Klinikums ausgeführt werden, oder die diesen Beeinflussen, sind mit einer Maske auszuführen.

#### 3.2 Hubschrauberbetrieb

In unmittelbarer Nähe zur Baustelle, auf dem Gelände der Klinik befindet sich der Landeplatz für den Rettungshubschrauber. Der Hubschrauberflugbetrieb muss ohne Einschränkungen auf der bestehenden Landestelle während der gesamten Bauzeit betrieben werden. Hierbei ist von ca. 40 Flugbewegungen pro Kalenderjahr auszugehen.

Die Situation und der Bereich der An- und Abflugzone sind in dem beiliegenden Lageplan dargestellt. An- und Abflüge finden nur in dem gekennzeichneten Bereich statt.

Für die Kalkulation und den Baustellenbetrieb ergeben sich für den AN hieraus folgende Vorgaben:

- Baustoffe, Bauteile und Materialien sind so zu lagern, dass sie nicht durch Rotorabwinde aufgewirbelt werden können.
- Bauabläufe sind unter Berücksichtigung des Hubschrauberbetriebs zu planen.
- Kranstellplätze und Schwenkbereiche müssen mit der Flugaufsichtsbehörde abgestimmt werden. Zu diesem Zweck ist die Baustelleneinrichtung auf dem Baustelleneinrichtungsplan einzutragen und zur Genehmigung vorzulegen.
- Bei ruhendem Baubetrieb ist der Kranausleger außerhalb der Hindernisfreifläche zu arretieren.
- Für den Kranbetrieb sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben der Flugaufsichtsbehörde vorzusehen. Diese bestehen mindestens aus
  - > Befeuerungsanlagen
  - > Krananschlagpunkte zu Sicherung einschl. der täglichen Durchführung und dem ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen (Diese Leistungen sind von dem, für die Kranbereitstellung beauftragten AN einzukalkulieren)

#### 4. Zugänge, Zufahrten

##### 4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

##### 4.2 Anrainer

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 31.4

##### 4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

##### 4.4 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

#### 4.5 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Ausnahmen hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

#### 4.6 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

### 5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

#### 5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

siehe WBVB, Ziff. 26.2

#### 5.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

### 6. Versorgungseinrichtungen

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

### 7. Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

Freizuhaltende Flächen/Räume:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

### 8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

### 9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

### 9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB).

### 9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

### 9.3 Genehmigungspflicht für Heiarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

### 9.4 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

### 9.5 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden.

### 9.6 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

### 9.7 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

#### Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

### 9.8 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenrumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

## 10. Bauseitige Leistungen

### 10.1 Gerüste

Der AG stellt für die Arbeiten des AN keine Gerüste zur Verfügung.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

### 10.2 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

### 10.3 Bauwasser

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

### 10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

### 10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

## 11. Winterbauschutzmaßnahmen

- entfällt -

## 12. Aufenthalts- und Lagerräume

### Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

### Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

### Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

### 13. Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und/oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann wird der Schutt bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt. Entsorgungskosten für verbleibenden und vermischten Bauschutt, Baumüll etc., der auf Veranlassung des AG entsorgt werden muss, werden den Firmen nach dem Verursacherprinzip gegengerechnet.

### 14. Prüfungen

#### 14.1 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden,

- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.

#### 14.2 Stoffprüfung

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

### 15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

#### 15.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen und/oder als PDF 1-fach überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

#### 15.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG

- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.

### 15.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

## 16. Dokumentation des AN

### 16.1 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:  
[http://www.cad-stelle.bayern.de/?page\\_id=316](http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316).

### 16.2 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

\* Ende der Baubeschreibung \*

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu. (o.B. = ohne Bezeichnung)

Plan Nr	Inhalt
---------	--------

---

## 1. Übersichtspläne

101	Lageplan KKAÖ
102	Lageplan Baufeld Nord
103	Baustelleneinrichtungsplan Ausbau

## 2. Werkpläne

-

## 3. Freianlagen

301	A-P5_AU-Gesamtaußenanlagen_200407
302	10.400 - HS_P5_BT13_AU

## 4. Tragwerksplanung

-

## 5. Technik

-

## 6. Details

601	A-P5-BT13-D-025_Rampe_Nord_Übersichten
602	A-P5-BT13-D-026_Rampe_Querschnitt
603	A-P5-BT13-D-027_Rampe_Längsschnitt + Übersicht
604	A-P5-BT13-D-028_Treppe_Ost_Übersichten + Querschnitt
605	A-P5-BT13-D-029_Treppe_Ost_Längsschnitt
606	A-P5-BT13-D-251-00_Fluchttür TRH-Vert
607	A-P5-BT13-D-252-01_Fluchttür TRH-Hor

## 7. Unterlagen

701	IGEWA-Gutachten_Baugrund_ErwKKAÖ_17135ga
-----	--

## 8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 801\_kkaoe\_TPL\_600\_200520

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

\* Ende Planverzeichnis \*



Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Erdarbeiten
- > Stahlbetonarbeiten
- > Metallbauarbeiten

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Baustelleneinrichtung
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Reinigungsarbeiten für die Leistungen des AN
- > Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Leistungsverzeichnis

## AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks.

## AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV:
  - DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art;
  - DIN 18331 Allg. technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Betonarbeiten, 2016-09
- DIN EN 206 - Beton
  - Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität;
  - Deutsche Fassung EN 206:2013+A1:2016 (01-2017)
- DIN 1045-2, Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton -
  - Teil 2: Beton - Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität - Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1, 02-2012
- DIN 1045-3, Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton -
  - Teil 3: Bauausführung - Anwendungsregeln zu DIN EN 13670, 03-2012
- DIN EN 13670, Ausführung von Tragwerken aus Beton;
  - Deutsche Fassung EN 13670:2009, 03-2011

sowie den entsprechenden DIN-Vorschriften, Technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben und Richtlinien und Empfehlungen der Materialhersteller

## AS 0.2 Vorleistungsprüfung

Über die örtlichen Gegebenheiten der Baustelle hat sich der Bieter vor Angebotsabgabe zu informieren, da spätere Nachforderungen, welche auf baulichen Besonderheiten beruhen, nicht anerkannt werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche Maße alleinverantwortlich zu nehmen. Evtl. Maßabweichungen sind vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung verbindlich zu klären.

Sollte der Bieter Bedenken gegen einzelne Leistungsbeschreibungen haben, z. B. auf Grund von abweichenden Normen oder Regeln der Technik, so hat er diese schriftlich in einem separaten Schreiben zu äußern.

\* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen \*

6000 VE Außenanlagen

01 Titel Baustelleneinrichtung

---

**01 Titel Baustelleneinrichtung**

01.1 Baustelleneinrichtung

Baustelle einrichten,

für sämtliche Leistungen wie im  
Leistungsverzeichnis beschrieben,  
gesamte Einrichtung entsprechend den  
Erfordernissen der baulichen Gegeben-  
heiten und des Umfanges der Arbeiten,  
einschliesslich:

- aufbauen nach den Bedürfnissen der  
Baumaßnahme und des Baufortschrittes,
- Einrichtungen unterhalten
- erforderlicher Baustrassen, Lager- und  
Arbeitsplätze,
- Befestigungsmaßnahmen für Lagerplätze  
und Baustraßen,  
hierzu zählt auch die Lieferung und der  
Einbau von Stoffen, die zur Befestigung  
befahrbarer Lagerflächen und Baustraßen  
erforderlich sind,  
einschließlich Rückbau der Leistungen nach  
Abschluss der Arbeiten des AN
- Schutzeinrichtungen

die Einrichtungen des AN sind nach Abschluß  
der Arbeiten in Abstimmung mit der  
Objektüberwachung abschnittsweise nach Freigabe  
zurückzubauen.

**1 psch**

GP .....

---

**Summe Titel 01****Baustelleneinrichtung, Netto: .....**

---

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

02 Titel Zugang OST

**02 Titel Zugang OST**

## 02.1 Vermessungsarbeiten

Absteckungs- und Vermessungsarbeiten zur Erstellung der Treppenanlage durchführen.

**1 psch**

GP .....

## 02.2 Planie für Oberboden

Planie als Unterbau für Oberboden mit sickerfähigem Material herstellen, vorhandenes Gelände abziehen und angleichen, Aushubgut gemäß Baugrundgutachten, Aushubtiefe:

- in unterschiedlichen Tiefen
- ab ca. 0,1 bis ca. 1,0 m unter GOK

Aushubgut : gemäß Baugrundgutachten

Homogenbereich : B2  
nach DIN 18300, 2015-08

Erschwernisse und Mehrkosten für das Herstellen bauablaufbedingter Teilböschungen gemäß den beiliegenden Plänen, sind im EP einzurechnen,

Abrechnungshinweis:

- Die Massen sind getrennt nach Homogenbereichen aufzumessen
- Abrechnung gemäß Planangaben bzw. örtlichem Aufmaß

**50 m3**

EP ..... GP .....

## 02.3 Oberboden andecken

Oberboden einschl. leicht verrottbarer Pflanzendecke andecken, Oberboden innerhalb der Baustelle gelagert, ggf. laden und fördern, innerhalb der Baustelle zur Geländeangleichung/Rekultivierung und dgl. andecken  
Stärke ca. 20 - 30 cm

**500 m2**

EP ..... GP .....

## 02.4 Baugrubenaushub B2, lösen, bis 1,0 m

Baugrubenaushub, profilgerecht lösen, Aushubgut gemäß Baugrundgutachten, Aushubtiefe:

- in unterschiedlichen Tiefen
- ab ca. 0,1 bis ca. 1,0 m unter GOK

Aushubgut : gemäß Baugrundgutachten

Homogenbereich : B2  
nach DIN 18300, 2015-08

Erschwernisse und Mehrkosten für das Herstellen bauablaufbedingter Teilböschungen gemäß den beiliegenden Plänen, sind im EP

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

02 Titel Zugang OST

einzurechnen,

Abrechnungshinweis:

- Abrechnung gemäß Planangaben bzw. örtlichem Aufmaß

4,5 m3 EP ..... GP .....

## 02.5 Treppenanlage herstellen

Anlage im Wesentlichen bestehend aus

- 3 Betonblockstufen  
Blockstufen ca. 90 x 34 x 14,5 cm  
einschl. Betonbettung aus Beton C 20/25  
aus Betonfertigteil
- 2 Podeste aus Betonsteinpflaster,  
Betonsteinpflaster ca. 8 cm,  
Podestgröße ca. 6 m2,  
im Splittbett verlegt

1 psch GP .....

## 02.6 Unterbau für Einfassungen, kompakt

Im Bereich der neuen Einfassungen  
eine Feinplanie auf das  
notwendige Niveau herstellen

Das anfallende Abtragsmaterial wird  
auf Haufwerk gefahren  
(Ohne Entsorgung!)

Die Niveaueinhebung erfolgt durch  
Planiekies Lieferung und Einbau  
Gültigkeitsbereich bis +/- 10 cm

63 m EP ..... GP .....

02.7 Betonleistenstein 8/25/100 cm  
Liefern und einbauen eines  
Betonleistensteins,  
Farbe grau, 8 cm breit, 30 cm hoch

Die Leistensteine werden auf Beton  
versetzt.

Incl. der erforderlichen Erd- und  
Nebenarbeiten

63 m EP ..... GP .....

## 02.8 Entwässerungs-, Fassadenrinnen

Entwässerungs-, Fassadenrinne  
Flachdachrichtlinie 12/2016  
fachgerecht montieren.

Abmessungen zwischen 1,50 - 2,60 m  
Bauhöhe <= 10 cm  
Breite 15,50 cm

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

02 Titel Zugang OST

Beispielprodukt: ACO Profiline X,  
oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'  
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

**1 St** EP ..... GP .....

#### 02.9 Pflasterarbeiten

Betonpflaster 20 x 20 x 8 cm  
fachgerecht  
auf einem 3-5 cm starkem  
Splittbett 2/5 mm verlegen

Incl. Abrütteln und Verfugen  
mit Splitt.

Nach Fertigstellung es Pflasters  
ist der Bauherr für  
die Pflege und den Unterhalt des  
Pflasters verantwortlich

**10 m2** EP ..... GP .....

#### 02.10 Pflaster schneiden

Betonpflaster an Einfassungen,  
Einbauten und sonstigen  
Begrenzungen passgenau einschneiden

Steinstärke bis 8 cm

**11 m** EP ..... GP .....

#### 02.11 Rollkies

Rollkies zwischen Gebäude und  
Rasenfläche herstellen.  
Schichtstärke ca. 20 cm, Oberfläche  
eben planiert.

**11 m3** EP ..... GP .....

#### Winkelstützwand

#### 02.12 Sauberkeitsschicht Streifenfundamente, > 0,2 < 0,9 m C 8/10, ca. 5 cm

Ortbeton der Sauberkeitsschicht,  
unter Streifenfundamenten,  
> einschließlich Schalung <  
in verschiedenen Ebenen,  
Ausführung abschnittsweise,  
Untergrund : waagerecht und geneigt  
obere Betonfläche : waagerecht  
für Fundamentbreite: > 0,2 < 0,9 m  
Einbaudicke : ca. 5 cm  
Beton : DIN EN 206-1, DIN 1045-2  
Festigkeitsklasse : C 8/10  
Expositionsklasse : -

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

02 Titel Zugang OST

## Abrechnungshinweis:

abgerechnet werden die tatsächliche Fundament-  
breiten + beidseitig 0,20 m,  
darüberhinausgehende Breiten sind Sache  
des AN und werden nicht gesondert vergütet

**8 m2** EP ..... GP .....

02.13 Stb.-Winkelfuß Stützwand, 0,6/0,25 m  
C 25/30 XC4, XD1, XF2, WF

Stb.-Winkelfuß der Stützwand,  
als Streifenfundament,  
Ausführung in Teilabschnitten,  
> Schalung wird gesondert vergütet <

## Ausführung in Teilabschnitten

Pläne : A-P5-BT13-D-028

Untergrund : waagerecht

obere Betonfläche: beidseitig geneigt,  
Neigung > 2°

Breite : 0,60 m

Höhe : 0,25 m  
geneigt

Beton : Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2

Festigkeitsklasse: C 25/30

Expositionsklasse: XC4, XD1, XF2, WF

Bewehrung wird gesondert vergütet

**4,5 m3** EP ..... GP .....

02.14 Schalung Winkelfuß Stützwand

Schalung für Winkelfuß der Stützwand,  
für vorgenannte Positionen,  
im Erdreich,  
einhäuptig  
Bauteilhöhe > 25 cm

**5 m2** EP ..... GP .....

02.15 Wie Position 02.14 :  
Kopfschalung Winkelfuß Stützwand

Leistung sinngemäß wie zuletzt in vollem  
Wortlaut beschrieben, jedoch:  
Kopfschalung

**0,75 m2** EP ..... GP .....

02.16 Stb.-Stützwand, 20 cm, h 0,5 - 1,0 m  
C 25/30, XC4, XD1, XF2, WF

Stb.-Stützwand,  
Ausführung in Teilabschnitten,  
> einschließlich Schalung <

## Ausführung in Teilabschnitten

Pläne : A-P5-BT13-D-028

Teilabschnitte : Einzellängen über 0,2 bis 4,33 m  
(nach Vorgabe stat. Berechnung)

Untergrund : waagerecht,

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

02 Titel Zugang OST

abgetreppt,  
 Wandstärke : 20 cm  
 Wandkopf : geneigt > 1 %  
 Höhe : 0,5 bis 1,0 m  
 Beton : Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2  
 Festigkeitsklasse: C 25/30  
 Expositionsklasse: XC4, XD1, XF2, WF

Bewehrung wird gesondert vergütet

**4 m3** EP ..... GP .....

02.17 Zulage Wandkopf, längs geneigt

Zulage zur Ausführung der Stützwand,  
 für Wandkopf geneigt,  
 im Längsverlauf,

**1,5 m** EP ..... GP .....

02.18 Zulage Wandkopf, quer geneigt

Zulage zur Ausführung der Stützwand,  
 für Wandkopf geneigt,  
 quer zum Wandverlauf,  
 Neigung über 1 %

**10 m** EP ..... GP .....

02.19 Zulage Wandkopf fein gerieben

Zulage zur Ausführung der Stützwand,  
 für Wandkopf fein gerieben

**10 m** EP ..... GP .....

02.20 Zulage Wandschalung SB2

Zulage zur Wandschalung,  
 für Sichtbeton SB2,  
 Qualitätsanforderung:

> DBV-Merkblatt „Sichtbeton“ in folgender  
 Mindest-Oberflächenqualität herzustellen:

- Sichtbetonklasse SB2 mit folgenden, besonderen Anforderungen
  - > Texturklassen : T2
  - > Porigkeitsklassen : P3
  - > Farbtongleichmäßigkeitsklassen: FT2
  - > Ebenheitsklassen : E2
  - > Arbeits- und Schalhautfugen-  
klassen : AF3
  - > Schalhautklassen : SHK2

Hinweis:  
 vergütet werden nur die Flächen, die  
 im Endzustand der Wände, die über  
 OK-Gelände ragen

**4 m2** EP ..... GP .....

Übertrag: .....



6000 VE Außenanlagen

02 Titel Zugang OST

02.21 Kopfschalung Stützwand, 20-50 cm

Kopfschalung der Stützwand,  
Breite über 20 - 50 cm,  
Ausführungshöhe über 1,5 - 3,0 m

6 m2 EP ..... GP .....

02.22 Wandecken und Wandkopf gefast, Fase 1-2 cm

Wandecken fasen,  
nach Festlegung des AG,  
vertikale Wandecken: 2 cm  
horizontale Wandecken: 1 cm

20 m EP ..... GP .....

Geländer

02.23 Geländer Zugang Ost

Geländer,  
> Zugang Ost,  
an Treppenläufen und Podesten,  
komplett in fix und fertiger Ausführung,

Pläne

A-P5-BT13-D-028

Einbaubereich:  
Zugang Ost

fertige Geländerhöhe ab OKF 1,0 m,

Treppengeländer im wesentlichen bestehend  
aus:

> 1. Treppengeländer

Flachstahlgeländer 50/100 mit Fußplatte  
200/10 und Handlauf  
- Material: Stahl verzinkt mit  
Pulverbeschichtung RAL 7022

Treppengeländer einschließlich aller  
Anschlüsse  
an die Treppengeländer der Podeste,  
komplett in fix und fertiger Ausführung  
montiert

1 psch GP .....

02.24 Handläufe Zugang Ost

Handläufe,

an Treppenläufen und Podesten,  
komplett in fix und fertiger Ausführung,  
Edelstahl gebürstet, 5cm Durchmesser  
Pläne

A-P5-BT13-D-028

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

02 Titel Zugang OST

---

Einbaubereich: Zugang Ost

fertige Geländerhöhe ab OKF 0,90 m,

im wesentlichen bestehend aus:

> Treppe

- 6 Stück Handlaufkonsolen,  
an Geländer verschweißt
- 2 x Handlaufende gerundet,

Handläufe komplett in fix und fertiger  
Ausführung montiert**1 psch**

GP .....

---

**Summe Titel 02****Zugang OST, Netto: .....**

---

6000 VE Außenanlagen

03 Titel Zugang WEST

**03 Titel Zugang WEST**

## 03.1 Vermessungsarbeiten

Absteckungs- und Vermessungsarbeiten zur  
Erstellung der  
Treppenanlage durchführen.

**1 psch**

GP .....

## 03.2 Planie für Oberboden

Planie als Unterbau für Oberboden mit  
sickerfähigem Material herstellen,  
vorhandenes Gelände Abziehen und angleichen,  
Aushubgut gemäß Baugrundgutachten,  
Aushubtiefe:  
- in unterschiedlichen Tiefen  
- ab ca. 0,1 bis ca. 1,0 m unter GOK

Aushubgut : gemäß Baugrundgutachten  
Homogenbereich : B2  
nach DIN 18300, 2015-08

Erschwernisse und Mehrkosten für das  
Herstellen bauablaufbedingter Teilböschungen  
gemäß den beiliegenden Plänen, sind im EP  
einzurechnen,

Abrechnungshinweis:

- Die Massen sind getrennt nach Homogen-  
bereichen aufzumessen
- Abrechnung gemäß Planangaben bzw. örtlichem  
Aufmaß

**120 m3**

EP .....

GP .....

## 03.3 Randsteineinfassung

Randsteineinfassung zwischen Rollkies  
und Rasengitter.  
Auf Beton lot- und waagerecht versetzt.

Format: 8 x 30 x 100 cm

**83 m**

EP .....

GP .....

## 03.4 Randstein ablängen

Anpassung von Bordsteinen herstellen.

**6 St**

EP .....

GP .....

## 03.5 Pflasterarbeiten

Betonpflaster 20 x 20 x 8 cm fachgerecht  
auf einem 3-5 cm starkem Splittbett  
2/5 mm im Gefälle verlegen

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

03 Titel Zugang WEST

Incl. Abrütteln und Verfugen mit Splitt.

Nach Fertigstellung des Pflasters ist der Bauherr für die Pflege und den Unterhalt des Pflasters verantwortlich

**10 m2** EP ..... GP .....

## 03.6 Pflaster schneiden

Betonpflaster an Einfassungen, Einbauten und sonstigen Begrenzungen passgenau einschneiden

Steinstärke bis 8 cm

**26 m** EP ..... GP .....

## 03.7 Rollkies

Rollkies zwischen Gebäude und Rasenfläche herstellen.  
Schichtstärke ca. 20 cm, Oberfläche eben planiert.

**6 m3** EP ..... GP .....

## 03.8 Entwässerungs-, Fassadenrinnen

Entwässerungs-, Fassadenrinne  
Flachdachrichtlinie 12/2016  
fachgerecht montieren.

Abmessungen zwischen 1,50 - 2,60 m  
Bauhöhe <= 10 cm  
Breite 15,50 cm

Beispielserzeugnis: ACO Profiline X

**1 St** EP ..... GP .....

## 03.9 Oberboden andecken

Oberboden einschl. leicht verrottbarer Pflanzendecke andecken, Oberboden innerhalb der Baustelle gelagert, ggf. laden und fördern, innerhalb der Baustelle zur Geländeangleichung/ Rekultivierung und dgl. andecken  
Stärke ca. 20 - 30 cm

**700 m2** EP ..... GP .....

## 03.10 Auskoffern

Auskoffern der Fläche auf die erforderliche

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

03 Titel Zugang WEST

Tiefe und  
abfahren des anfallenden Materials auf Kippe.  
Die Deponiekosten sind in den EP mit einzurechnen.

vorhandenes Material:  
Auffüllmaterial GU/GW

**5 m3** EP ..... GP .....

## 03.11 Frostschutzkies

Frostschutzkies  
Liefern und einbauen einer 50 cm starken  
Schicht  
Frostschutzkies samt Grobplanie und  
Vorderdichtung.  
Abrechnung nach fester Masse im eingebauten  
Zustand.

**5 m3** EP ..... GP .....

## 03.12 Treppenanlage

Treppenanlage aus Betonblockstufen 100/35/15 cm mit  
Randstein 8/30/100 cm auf Beton im Gefälle fix und  
fertig herstellen.

Treppenanlage mit 14 Stg. 14,5/32 cm.

**1 psch** GP .....

## 03.13 Absperrpfosten mit Ösen

Absperrpfosten liefern und fachgerecht in ein  
Betonfundament einbetonieren.

Material: feuerverzinkt, weiß beschichtet mit 3 roten  
Reflektionsstreifen und 2 Kettenösen

**12 St** EP ..... GP .....

## 03.14 Kette als Absperrgeländer

Liefern, montieren und auf die notwendigen  
Längen kürzen einer Absperrkette.

Material: Stahl verzinkt, rot/weiß,  
Durchmesser 6 mm  
Länge ca 30 m

**1 psch** GP .....

---

**Summe Titel 03**

**Zugang WEST, Netto: .....**

---

6000 VE Außenanlagen

04 Titel Zugang NORD

**04 Titel Zugang NORD**

## 04.1 Vermessungsarbeiten

Absteckungs- und Vermessungsarbeiten zur  
Erstellung der  
Treppenanlage durchführen.

**1 psch**

GP .....

## 04.2 Baugrubenaushub B2, lösen, bis 2,0 m

Baugrubenaushub,  
profilgerecht lösen,  
Aushubgut gemäß Baugrundgutachten,  
Aushubtiefe:  
- in unterschiedlichen Tiefen  
- ab ca. 0,1 bis ca. 2,0 m unter GOK

Aushubgut : gemäß Baugrundgutachten

Homogenbereich : B2  
nach DIN 18300, 2015-08

Erschwernisse und Mehrkosten für das  
Herstellen bauablaufbedingter Teilböschungen  
gemäß den beiliegenden Plänen, sind im EP  
einzurechnen,

Abrechnungshinweis:

- Abrechnung gemäß Planangaben bzw. örtlichem  
Aufmaß

**40 m3**

EP ..... GP .....

## 04.3 Planie für Oberboden

Planie als Unterbau für Oberboden mit  
sickerfähigem Material herstellen,  
vorhandenes Gelände Abziehen und angleichen,  
Aushubgut gemäß Baugrundgutachten,  
Aushubtiefe:  
- in unterschiedlichen Tiefen  
- ab ca. 0,1 bis ca. 1,0 m unter GOK

Aushubgut : gemäß Baugrundgutachten

Homogenbereich : B2  
nach DIN 18300, 2015-08

Erschwernisse und Mehrkosten für das  
Herstellen bauablaufbedingter Teilböschungen  
gemäß den beiliegenden Plänen, sind im EP  
einzurechnen,

Abrechnungshinweis:

- Die Massen sind getrennt nach Homogen-  
bereichen aufzumessen  
- Abrechnung gemäß Planangaben bzw. örtlichem  
Aufmaß

**50 m3**

EP ..... GP .....

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

04 Titel Zugang NORD

## 04.4 Oberboden andecken

Oberboden einschl. leicht verrottbarer  
Pflanzendecke andecken, Oberboden  
innerhalb der Baustelle gelagert,  
ggf. laden und fördern, innerhalb der  
Baustelle zur Geländeangleichung/  
Rekultivierung und dgl. andecken  
Stärke ca. 20 - 30 cm

**100 m2** EP ..... GP .....

## 04.5 Entwässerungs-, Fassadenrinnen

Entwässerungs-, Fassadenrinne  
Flachdachrichtlinie 12/2016 fachgerecht montieren.

Rinnen mit freier Entwässerung im Bereich der Rampen und  
Außenanlagen.

4x1,90m

1x2,75m

1x0,90m

Bauhöhe &lt;= 10 cm

Breite 15,50 cm

Beispielserzeugnis: ACO Profiline X

Einbauort: vor jeder Tür, vor jeder Steigung der Rampe  
und zum Zugang der Rampe.

**5 St** EP ..... GP .....

## 04.6 Unterbau für Einfassungen, kompakt

Im Bereich der neuen Einfassungen eine  
Feinplanie auf das notwendige Niveau herstellen

Das anfallende Abtragsmaterial wird auf  
Haufwerk gefahren

Ohne Entsorgung

Die Niveauanhebung erfolgt durch Planiekies

Lieferung und Einbau

Gültigkeitsbereich bis +/- 10 cm

**140 m** EP ..... GP .....

## 04.7 Betonpflaster Abschlussstein

Betonpflaster 20/20/12 cm Abschlussstein  
in Mörtelbett verlegt.

Einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten.

**140 m** EP ..... GP .....

## 04.8 Rollkies

Rollkies zwischen Gebäude und Rasenfläche herstellen.  
Schichtstärke ca. 20 cm, Oberfläche eben planiert.

**26 m3** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

04 Titel Zugang NORD

## 04.9 Pflasterarbeiten

Betonpflaster 20 x 20 x 8 cm fachgerecht  
auf einem 3-5 cm starkem Splittbett 2/5 mm verlegen

Incl. Abrütteln und Verfugen mit Splitt.

Nach Fertigstellung es Pflasters ist der Bauherr für  
die Pflege und den Unterhalt des Pflasters verantwortlich

**125 m2** EP ..... GP .....

## 04.10 Pflaster schneiden

Betonpflaster an Einfassungen, Einbauten und sonstigen  
Begrenzungen passgenau einschneiden

Steinstärke bis 8 cm

**260 m** EP ..... GP .....

## 04.11 Treppenanlage herstellen

Anlage im Wesentlichen bestehend aus

- 8 Betonblockstufen

Blockstufen ca. 1,90 x 35 x 15 cm

einschl. Betonbettung aus Beton C 20/25

aus Betonfertigteil im Standartmaß 100/35/15 cm

Fertigteile beidseitig geschnitten

**1 psch** GP .....

## 04.12 Rampe mit Zwischenpodest

Herstellen einer Rampe mit 2 Podesten zwischen  
den Winkelstützwänden.

Bestehend aus 65 m2 Betonsteinpflaster 20/20/8 cm

und 3 Entwässerung- Fassadenrinnen.

Die Rinnen werden in gesonderter Position vergütet.

**1 psch** GP .....

Winkelstützwand04.13 Sauberkeitsschicht Streifenfundamente, > 0,2 <  
0,9 m  
C 8/10, ca. 5 cm

Ortbeton der Sauberkeitsschicht,

unter Streifenfundamenten,

> einschließlich Schalung <

in verschiedenen Ebenen,

Ausführung abschnittsweise,

Untergrund : waagerecht und geneigt

obere Betonfläche : waagerecht

für Fundamentbreite: > 0,2 < 0,9 m

Einbaudicke : ca. 5 cm

Beton : DIN EN 206-1, DIN 1045-2

Festigkeitsklasse : C 8/10

Expositionsklasse : -

Abrechnungshinweis:

Übertrag: .....



6000 VE Außenanlagen

04 Titel Zugang NORD

abgerechnet werden die tatsächliche Fundament-  
breiten + beidseitig 0,20 m,  
darüberhinausgehende Breiten sind Sache  
des AN und werden nicht gesondert vergütet

**72 m2** EP ..... GP .....

04.14 Stb.-Winkelfuß Stützwand, 0,8/0,25 m  
C 25/30 XC4, XD1, XF2, WF

Stb.-Winkelfuß der Stützwand,  
als Streifenfundament,  
Ausführung in Teilabschnitten,  
> Schalung wird gesondert vergütet <

Ausführung in Teilabschnitten  
Pläne : A-P5-BT13-D-028  
Untergrund : waagerecht  
obere Betonfläche: beidseitig geneigt,  
Neigung > 2°  
Breite : 0,80 m  
Höhe : 0,25 m  
geneigt  
Beton : Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2  
Festigkeitsklasse: C 25/30  
Expositionsklasse: XC4, XD1, XF2, WF

Bewehrung wird gesondert vergütet

**17 m3** EP ..... GP .....

04.15 Schalung Winkelfuß Stützwand

Schalung für Winkelfuß der Stützwand,  
für vorgenannte Positionen,  
im Erdreich,  
einhäuptig  
Bauteilhöhe > 25 cm

**43 m2** EP ..... GP .....

04.16 Wie Position 04.15 :  
Kopfschalung Winkelfuß Stützwand

Leistung sinngemäß wie zuletzt in vollem  
Wortlaut beschrieben, jedoch:  
Kopfschalung

**65 m2** EP ..... GP .....

04.17 Stb.-Stützwand, 20 cm, h 1,55 m  
C 25/30, XC4, XD1, XF2, WF

Stb.-Stützwand,  
Ausführung in Teilabschnitten,  
> einschließlich Schalung <

Ausführung in Teilabschnitten  
Pläne : A-P5-BT13-D-026  
A-P5-BT13-D-025  
Teilabschnitte : Einzellängen über 8,39 m  
(nach Vorgabe stat. Berechnung)  
Untergrund : waagerecht,  
Wandstärke : 20 cm

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

04 Titel Zugang NORD

Wandkopf : geneigt > 1 %  
 Höhe : 1,55 m  
 Beton : Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2  
 Festigkeitsklasse: C 25/30  
 Expositionsklasse: XC4, XD1, XF2, WF

Bewehrung wird gesondert vergütet

**8 m3** EP ..... GP .....

04.18 Stb.-Stützwand Treppe mit Gefälle, 20 cm, h 0,5  
 - 1,55 m  
 C 25/30, XC4, XD1, XF2, WF

Stb.-Stützwand,  
 Ausführung in Teilabschnitten,  
 > einschließlich Schalung <

Ausführung in Teilabschnitten

Pläne : A-P5-BT13-D-026  
 A-P5-BT13-D-025  
 Teilabschnitte : Einzellängen über 8,60 m  
 (nach Vorgabe stat. Berechnung)  
 Untergrund : waagrecht,  
 Wandstärke : 20 cm  
 Wandkopf : geneigt > 1 %  
 Höhe : 0,5 - 1,55 m  
 Beton : Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2  
 Festigkeitsklasse: C 25/30  
 Expositionsklasse: XC4, XD1, XF2, WF

Bewehrung wird gesondert vergütet

**2,5 m3** EP ..... GP .....

04.19 Stb.-Stützwand Rampe mit Gefälle, 20 cm, h 0,50  
 1,55 m  
 C 25/30, XC4, XD1, XF2, WF

Stb.-Stützwand,  
 Ausführung in Teilabschnitten,  
 > einschließlich Schalung <

Ausführung in Teilabschnitten

Pläne : A-P5-BT13-D-026  
 A-P5-BT13-D-025  
 Teilabschnitte : Einzellängen über 8,87 m  
 (nach Vorgabe stat. Berechnung)  
 Untergrund : waagrecht,  
 Wandstärke : 20 cm  
 Wandkopf : geneigt > 1 %  
 Höhe : 0,5 - 1,55 m  
 Beton : Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2  
 Festigkeitsklasse: C 25/30  
 Expositionsklasse: XC4, XD1, XF2, WF

Bewehrung wird gesondert vergütet

**6,5 m3** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

04 Titel Zugang NORD

04.20	Zulage Wandkopf, längs geneigt			
	Zulage zur Ausführung der Stützwand, für Wandkopf geneigt, im Längsverlauf,			
		<b>35 m</b>	EP .....	GP .....
04.21	Zulage Wandkopf, quer geneigt			
	Zulage zur Ausführung der Stützwand, für Wandkopf geneigt, quer zum Wandverlauf, Neigung über 1 %			
		<b>60 m</b>	EP .....	GP .....
04.22	Zulage Wandkopf fein gerieben			
	Zulage zur Ausführung der Stützwand, für Wandkopf fein gerieben			
		<b>60 m</b>	EP .....	GP .....
04.23	Zulage Wandschalung SB2			
	Zulage zur Wandschalung, für Sichtbeton SB2, Qualitätsanforderung:			
	> DBV-Merkblatt „Sichtbeton“ in folgender Mindest-Oberflächenqualität herzustellen:			
	- Sichtbetonklasse SB2 mit folgenden, besonderen Anforderungen			
	> Texturklassen : T2			
	> Porigkeitsklassen : P3			
	> Farbtongleichmäßigkeitsklassen: FT2			
	> Ebenheitsklassen : E2			
	> Arbeits- und Schalhautfugen- klassen : AF3			
	> Schalhautklassen : SHK2			
	Hinweis:			
	vergütet werden nur die Flächen, die im Endzustand der Wände, die über OK-Gelände ragen			
		<b>75 m2</b>	EP .....	GP .....
04.24	Kopfschalung Stützwand, 20-50 cm			
	Kopfschalung der Stützwand, Breite über 20 cm, Ausführungshöhe über 0,5 - 1,55 m			
		<b>12 m2</b>	EP .....	GP .....

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

04 Titel Zugang NORD

---

04.25 Wandecken und Wandkopf gefast, Fase 1-2 cm

Wandecken fasen,

nach Festlegung des AG,  
vertikale Ecken: 2 cm  
horizontale Ecken: 1 cm**20 m**

EP ..... GP .....

04.26 Ecken gefast, Fase 2 cm

Ecken fasen, einlegen in die Schalung,  
Fase 2cm nach Festlegung des AG,  
horizontal und vertikal**10 m**

EP ..... GP .....

Geländer

04.27 Geländer Zugang Nord

Geländer,  
> Zugang Nord,  
an Treppenläufen und Podesten,  
komplett in fix und fertiger Ausführung,PläneA-P5-BT13-D-026  
A-P5-BT13-D-025Einbaubereich:  
Zugang Nord

fertige Geländerhöhe ab OKF 1,0 m,

Treppengeländer im wesentlichen bestehend aus:

> 1. TreppengeländerFlachstahlgeländer 50/10 mit  
Fußplatte 200/10 und Handlauf  
- Material: Stahl verzinkt mit  
Pulverbeschichtung RAL 7022Treppengeländer einschließlich aller Anschlüsse  
an die Treppengeländer der Podeste,  
komplett in fix und fertiger Ausführung montiertIm Bereich der Einbringschächte in Teilen demontierbar  
und ohne Handläufe.**1 psch**

GP .....

04.28 Handläufe Zugang Nord

Handläufe,

an Treppenläufen und Podesten,  
komplett in fix und fertiger Ausführung,

Edelstahl gebürstet, 5cm Durchmesser

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

04 Titel Zugang NORD

Im Bereich der Rampe und Treppe zusätzlich seitlich an Stahlbeton-Wand montiert

Pläne

A-P5-BT13-D-026

A-P5-BT13-D-025

Einbaubereich: Zugang Nord

fertige Geländerhöhe ab OKF 0,90 m,

im wesentlichen bestehend aus:

> Treppe und Rampe

- 22 Stück Handlaufkonsolen,  
teilweise an Geländer verschweißt und teilweise  
auf Beton gedübelt
- 8 x Handlaufende gerundet

Handläufe komplett in fix und fertiger Ausführung montiert

**1 psch**

GP .....

Bepflanzung mit heimischen Sträuchern gemischt,  
Wuchshöhe max. 2m

04.29

Bepflanzung

- 6 Stk. gemischt, mit heimischen Sträuchern Wunschhöhe bis später max. 2 m
- 2x p.a. prunus avium Vogelkirsche und
- 4x s.a. sorbus aucuparia Eberesche gem. Genehmigung  
im Bereich Schwersternwohnheim und Zufahrt Notaufnahme

siehe Außenanlagenplan  
hochstämmig, Stammumfang 10/12 cm

**12 St**

EP ..... GP .....

**Summe Titel 04**

**Zugang NORD, Netto: .....**

6000 VE Außenanlagen

05 Titel Innenhof

**05 Titel Innenhof**

## 05.1 Vermessungsarbeiten

Absteckungs- und Vermessungsarbeiten zur Erstellung der Flächen durchführen.

**1 psch**

GP .....

## 05.2 Planie für Oberboden

Planie als Unterbau für Oberboden mit sickerfähigem Material herstellen,  
vorhandenes Gelände Abziehen und angleichen,  
Aushubgut gemäß Baugrundgutachten,  
Aushubtiefe:

- in unterschiedlichen Tiefen
- ab ca. 0,1 bis ca. 1,0 m unter GOK

Aushubgut : gemäß Baugrundgutachten

Homogenbereich : B2  
nach DIN 18300, 2015-08

Erschwernisse und Mehrkosten für das Herstellen bauablaufbedingter Teilböschungen gemäß den beiliegenden Plänen, sind im EP einzurechnen,

Abrechnungshinweis:

- Die Massen sind getrennt nach Homogenbereichen aufzumessen
- Abrechnung gemäß Planangaben bzw. örtlichem Aufmaß

**50 m3**

EP ..... GP .....

## 05.3 Unterbau für Einfassungen, kompakt

Im Bereich der neuen Einfassungen eine Feinplanie auf das notwendige Niveau herstellen

Das anfallende Abtragsmaterial wird auf Haufwerk gefahren

Ohne Entsorgung

Die Niveaueinhebung erfolgt durch Planiekies

Lieferung und Einbau

Gültigkeitsbereich bis +/- 10 cm

**65 m**

EP ..... GP .....

## 05.4 Aufstockung Bestandslichtschächte

Aufstockung Bestandslichtschächte mit geplantem Kranz,  
Abmessungen: 1,30 x 0,75 m  
Höhe ca. 10 cm ,  
Kranz in Kiesbett verlegt,

**5 St**

EP ..... GP .....

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

05 Titel Innenhof

- 05.5 Betonpflaster Abschlussstein
- Betonpflaster 20/20/12 cm Abschlussstein  
in Mörtelbett verlegt.
- 10 m** EP ..... GP .....
- 05.6 Randsteineinfassung
- Randsteineinfassung zwischen Rollkies  
und Rasengitter.  
Auf Beton Lot- und Waagerecht versetzt.
- Format: 8 x 30 x 100 cm
- 55 m** EP ..... GP .....
- 05.7 Pflasterarbeiten
- Betonpflaster 20 x 20 x 8 cm fachgerecht  
auf einem 3-5 cm starkem Splittbett 2/5 mm verlegen
- Incl. Abrütteln und Verfugen mit Splitt.
- Nach Fertigstellung es Pflasters ist der Bauherr für  
die Pflege und den Unterhalt des Pflasters verantwortlich
- 30 m2** EP ..... GP .....
- 05.8 Pflaster schneiden
- Betonpflaster an Einfassungen, Einbauten und sonstigen  
Begrenzungen passgenau einschneiden
- Steinstärke bis 8 cm
- 26 m** EP ..... GP .....
- 05.9 Rasengitter verlegen
- Rasengitter zum Schutz der Grasnarbe verlegen.  
Breite 1,20 m  
Eigenschaften:  
- Material: PE Reggranulat,  
- Farbe: Schwarz  
- Eigenschaften: wärme-, frost- und UV-beständig  
- Belastbarkeit: ca. 50 Tonnen/m2  
- Maße: ca. 50 x 50 x 2,5 cm  
- Gewicht: ca. 4,5 kg/m2
- Beispielzeugnis: Webergitter 25
- 55 m2** EP ..... GP .....
- 05.10 Rollkies
- Rollkies zwischen Gebäude und Rasenfläche herstellen.  
Schichtstärke ca. 20 cm, Oberfläche eben planiert.
- 5,7 m3** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

05 Titel Innenhof

05.11 Entwässerungs-, Fassadenrinnen

Entwässerungs-, Fassadenrinne  
 Flachdachrichtlinie 12/2016  
 fachgerecht montieren.

Abmessungen zwischen 1,50 - 2,60 m  
 Bauhöhe <= 10 cm  
 Breite 15,50 cm

Beispielzeugnis: ACO Profiline X

1 St EP ..... GP .....

05.12 Bepflanzung mit heimischen Sträuchern gemischt,  
Wuchshöhe max. 2m

4 St EP ..... GP .....

05.13 Oberboden andecken

Oberboden einschl. leicht verrottbarer  
 Pflanzendecke andecken, Oberboden  
 innerhalb der Baustelle gelagert,  
 ggf. laden und fördern, innerhalb der  
 Baustelle zur Geländeangleichung/  
 Rekultivierung und dgl. andecken  
 Stärke ca. 20 - 30 cm

175 m2 EP ..... GP .....

05.14 Zulage Innenhof

Zulage für erschwerte Einbringung von Material und  
 Geräten in den Innenhof.  
 Der Innenhof ist nur mit einem Kran oder mit klein  
 Geräten durch das Treppenhaus C zu erreichen.

Öffnungsmaße: ca. 1,50 x 2,70 m

1 psch GP .....

Summe Titel 05

Innenhof, Netto: .....

Übertrag: .....



6000 VE Außenanlagen

06 Titel Betonstahl- und Einbauteile

**06 Titel Betonstahl- und Einbauteile**

06.1 Betonstabstahl Ortbetonteile, B 500 A,  $\leq \varnothing 16$   
liefern, verlegen und einbauen

Betonstabstahl, für Ortbetonteile,  
B 500 A nach DIN 488,  
Durchmesser  $\leq \varnothing 16$ ,  
alle Längen,  
einbaufertig liefern, verlegen und  
einbauen, einschl. anarbeiten an Rohr-  
durchführungen, einschl. Abstandhalter,  
Verbindungen etc, Bewehrung einschl.  
Anschlussbewehrung,

Abrechnung nach Stahllisten

1,8 to EP ..... GP .....

06.2 Betonstahlmatten Ortbetonteile, B 500 A  
liefern, verlegen und einbauen

Betonstahlmatten, für Ortbetonteile,  
B 500 A nach DIN 488,  
Lagermatten,  
liefern, schneiden, biegen und einbauen,  
einschl. anarbeiten and Rohrdurchführungen,  
einschl. Abstandhalter, Verbindungen etc.,

Abrechnung nach Stahlliste,

der Verschnitt mit einer Masse bis zu 10%  
der eingebauten Betonstahlmatten wird nicht  
gesondert vergütet und ist mit dem EP  
abgegolten

1,1 to EP ..... GP .....

**Summe Titel 06**

**Betonstahl- und Einbauteile, Netto: .....**

**07 Titel Stundenlohnarbeiten**

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten  
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten  
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

**07.1 Facharbeiter Rohbauarbeiten**

Stunden Facharbeiter,  
für Rohbauarbeiten

**10 H** EP ..... GP .....

**07.2 Helfer Rohbauarbeiten**

Stunden Helfer,  
für Rohbauarbeiten

**10 H** EP ..... GP .....

**07.3 Kombi**

Stunden eines Kombi, Mannschafts-  
wagen, mit Fahrer

**5 H** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

6000 VE Außenanlagen

07 Titel Stundenlohnarbeiten

---

07.4 LKW bis 7,5 to, mit Bedienung

Stunden eines LKW, bis 7,5 to,  
einschließlich Bedienung**10 H**

EP ..... GP .....

---

**Summe Titel 07****Stundenlohnarbeiten, Netto: .....**

---

01	<b>Titel</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>	11	.....
02	<b>Titel</b>	<b>Zugang OST</b>	12	.....
03	<b>Titel</b>	<b>Zugang WEST</b>	19	.....
04	<b>Titel</b>	<b>Zugang NORD</b>	22	.....
05	<b>Titel</b>	<b>Innenhof</b>	30	.....
06	<b>Titel</b>	<b>Betonstahl- und Einbauteile</b>	33	.....
07	<b>Titel</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	34	.....

---

Summe VE 6000 Außenanlagen

**Angebotssumme, Netto:** EUR .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR .....

**Angebotssumme, Brutto:** EUR .....

---

**02.8** Entwässerungs-, Fassadenrinnen

'.....'